

Tauchvorstoss in der „Source du Doubs“

Historie:

- 10.07.1989 J.J. Bolanz erreicht nach 322m den für ihn nicht passierbaren Versturz auf -58m.
- 18.11.2007 John Volanthen passiert als erster den Versturz und legt 130m (unmarkierte) Leine auf Total 452 Meter
- 10.08.2008 André Gloor & Pedro Balordi passieren den Versturz und legen eine zweite markierte Leine (150m) auf Total 472 Meter
- 21.09.2008 André Gloor & Pedro Balordi legen zusätzliche 100 Meter Leine auf Total 572 Meter.
- 27.09.2008 André Gloor & Pedro Balordi legen weitere 80 Meter Leine auf Total 652 Meter. Gesamte Distanz der neuen Leine ist nun 330 Meter auf Total 652 Meter

Am Samstag, 27. September 2008 haben André Gloor und ich einen weiteren Vorstoss in der „Source du Doubs“ gemacht. Das Ende der Leine ist jetzt 330 Meter nach dem für J.J. Bolanz nicht passierbaren Versturz, den er am 10.07.1989 erreicht hatte.

Die totale Tauchdistanz vom Eingang des ersten Siphon bis zum Leinenende im zweiten Siphon ist aktuell 652 Meter. Davon sind 532 Meter auf einer Durchschnittstiefe von -56 Meter.

Nach einer weiteren Engstelle auf – 81m, erreicht die Höhle ihren bislang tiefsten Punkt, der sich auf -85m und nach einer Tauchstrecke von 640m befindet. Ab diesem Punkt zieht sich der Gang wieder leicht aufwärts.

Interessant ist die kleine Halle die sich nach 560 Meter befindet. Dort haben wir auf -60m bis -65m eine starke Karrenbildung festgestellt. Dieser Teil der Höhle musste also einmal trocken gewesen sein.

Der gesamte Gangverlauf befindet sich 60° entlang einer grossen Schichtfuge. Es hat mehrere (8) Verstürze die zum Teil nur mit side-mount Konfiguration passierbar sind. Da der Gang wohl schon mehrere tausend Jahre inaktiv ist, hat es sehr starke Ablagerungen die mit offenem System zu einer schnellen und starken Eintrübung führen wenn nicht sogar zu einer beinahe Nullsichtssituation.

Die von einer früheren, italienischen Tauchexpedition beschriebene tiefe Stelle von -75m, die sich vor dem Leinenende von J.J.Bolanz befinden sollte, konnte von uns nicht gefunden werden. Wir vermuten, dass dies eine Falschinformation ist.

P. Balordi

Nachtrag zum Tauchvorstoss in der „Source du Doubs“

Leider ereignete sich am Wochenende nach unserem Tauchvorstoss ein tragischer Unfall, bei dem ein englischer Höhlentaucher sein Leben verlor.

Er und sein Kollege begleiteten den britischen Höhlentaucher John Vonlanthen, der ebenfalls an diesem Wochenende einen Tauchvorstoss in der Doubs geplant hatte.

André und ich wussten von einer Drittperson vom geplanten Tauchvorhaben von John, aber weder André noch ich kannten die beiden anderen Engländer und hatten sie an diesem Wochenende zum ersten male gesehen. John Vonlanthen war

unabgesprochen, aufgrund der guten Bedingungen, gleichzeitig an diesem Wochenende an der Doubs.

Beide Engländer hatten weder mit unseren Tauchvorhaben noch mit dem von John Vonlanthen in irgendeiner Weise zu tun. Wir wussten auch nicht was ihre taucherischen Ziele und Absichten waren.

Sonntags, während André und ich unser Tauchequipment für den geplanten weiteren Vorstoss in der Doubs vom nächsten Tag (Montag) vorbereiteten, kam einer der Engländer zu uns und John Vonlanthen und meldete, dass sein Kollege nicht von seinem Tauchgang zurückgekommen ist.

Zur Zeit des Unfalls waren also weder André noch ich oder John Vonlanthen im Wasser.

Nach kurzer Besprechung entschieden wir uns, dass John und ich den Taucher suchen gehen und André von der Oberfläche aus die weiteren Schritte koordiniert.

Den verunglückten Taucher haben wir dann auch gefunden und geborgen. Während der Bergung hatte André die Gendarmerie verständigt.